

Katharina Zell

Katharina Zell war eine mutige Frau der Reformation. Sie lebte von 1497 bis 1562. Ihr Name steht für Mut, Wissbegier, Zuversicht und Ausdauer. In einer Zeit, in der es nicht üblich war, dass Frauen sich zu Wort melden, verfasste Katharina Zell eigene Schriften, Briefe und Predigten.

1498 geboren in Straßburg

1523 Trauung von Katharina Schütz Zell und Matthias Zell im Straßburger Münster durch Martin Bucer

1524 Katharina verteidigt in einem Brief an den Bischof die Priesterehe

1525 hilft bei der Organisation der Flüchtlingshilfe in Straßburg

1526 (-1533) Geburt und Tod ihres ersten und ihres zweiten Kindes

1534 (-1536) Herausgabe eines Gesangbuchs für Frauen und Männer

1538 Gründung einer Akademie zur Förderung des theologischen protestantischen Nachwuchses, Beherbergung von Studenten

1541 Die Pest wütet in Straßburg. Katharina hilft, wo sie kann

1548 Matthias Zell stirbt. Katharina hält eine spontane Grabrede. Sie arbeitet weiter in der Gemeinde und kümmert sich um Arme und Flüchtlinge

1555 Augsburger Religionsfrieden; Katharina kämpft für eine tolerante Haltung gegenüber unterschiedlichen evangelischen Strömungen

1562 Katharina ist seelsorgerisch und schriftstellerisch tätig. Sie stirbt am 5. September 1562 mit 65 Jahren.

Gottesdienst
4. September 2021

in der Kapelle des Seniorenzentrums Lich
Oberhessisches Diakoniezentrum

mit Verleihung des
Katharina-Zell-Preises 2021
an

Frau Brunhilde Wachsner



**EVANGELISCHE
FRAUEN**
IN HESSEN UND NASSAU E.V.

Orgelvorspiel
Begrüßung

Lied EG 591 Einsam bist du klein

(Gesang: J. Roth)

Einsam bist du klein, aber gemeinsam werden wir
Anwalt des Lebendigen sein,
einsam bist du klein, aber gemeinsam werden wir
Anwalt des Lebendigen sein, einsam bist du klein.

Votum

Eingangsgebet

Schriftlesung: Buch Ruth 1, 1-19

Lied EG 376, 1 So nimm denn meine Hände

(nur instrumental, zum stillen Mitlesen/Mitbeten)

So nimm denn meine Hände und führe mich
bis an mein selig Ende und ewiglich.
Ich mag allein nicht gehen, nicht einen Schritt:
wo Du wirst geh'n und stehen
da nimm mich mit.

Predigt

Lied EG 376, 1 und 5 Sonne der Gerechtigkeit

(Gesang: J. Roth)

Sonne der Gerechtigkeit gehe auf zu unsrer Zeit,
brich in Deiner Kirche an, dass die Welt es sehen kann.
Erbarm Dich, Herr.

Gib den Boten Kraft und Mut, Glauben, Hoffnung, Liebesglut
und laß reiche Frucht aufgeh'n, wo sie unter Tränen sä'n.
Erbarm Dich, Herr.

Vorstellung des Katharina-Zell-Preises

Laudatio auf die Preisträgerin Brunhilde Wachsner

Übergabe des Preises und Segnung

Verbandslied: Geist der Liebe und Besonnenheit

(Einspielung <https://www.evangelischefrauen.de/landesverband/>)

Fürbitten und Vater unser

Lied EG+ 127, 4 Schenk uns Weisheit, schenk uns Mut

(Text spricht E. Becker-Christ)

Schenk und Weisheit, schenk uns Mut für die vielen kleinen Schritte,
Gott bleib du in unserer Mitte. Schenk uns Weisheit, schenk uns Mut.

Abkündigungen

Segen

Orgelnachspiel

Grußworte werden im Rahmen des anschließenden Empfangs in der
Cafeteria an Frau Wachsner gerichtet.

Im Gottesdienst wirken mit: Pfarrerin Susanne Averdunk, Organistin Jennifer Roth.

Töchter: Cosima Karg, Maya Jäger, Kyra Wachsner.

Für EFHN: Vorsitzende Luise Böttcher, Pfarrerin Angelika Thonipara,

Referentin Elisabeth Becker-Christ